

# Inhalt

<b>1 Das Projekt Zweitklässler*innen und schulische Leistungsbeurteilung</b> .....	1
1.1 Einleitung .....	1
1.2 Forschungsgegenstand .....	4
1.2.1 Disziplin .....	8
1.2.2 Leistung .....	14
1.2.3 Alltag, Grundschulklasse und Unterricht .....	24
1.3 Forschungsstand: Disziplin und Leistung im Unterricht .....	26
1.3.1 Disziplin im Unterricht im Anschluss an Foucault .....	27
1.3.2 Leistung im Unterricht .....	31
1.4 Theoretische Perspektive: Subjekt, Macht und Subjektivierung .....	47
1.4.1 Subjektivierung: Subjekt und Macht .....	48
1.4.2 Disziplin als Machtform .....	53
1.4.3 Subjektivierung als Regime .....	68
1.4.4 Ertrag .....	71
1.5 Methodologie: Die Erforschung der Subjektivierung .....	72
1.5.1 Adressierung und Re-Adressierung .....	72
1.5.2 Genealogie der Subjektivierung .....	74
1.5.3 Kulturwissenschaftliche Subjektanalyse .....	75
1.6 Ethnographie als Forschungsstrategie .....	77
1.6.1 Feldzugang, Feld und Erhebung .....	82
1.6.2 Datenauswertung und Theoriebildung .....	84
<b>2 „Konzentriert“, „wirklich“ und „richtig“ arbeiten</b> .....	91
2.1 Die Ankündigung der Ziffernnoten am ersten Schultag .....	91
2.1.1 Ankündigung der Leistungsbeurteilung durch Noten .....	91
2.1.2 Die Ruheampel .....	97

2.1.3 Unterschiedlich privilegierte Lernräume .....	101
2.1.4 „Jeder muss gleich weit sein“ .....	110
2.1.5 Ertrag .....	113
2.2 Die Kurzzeitmesser .....	115
2.2.1 Ein Kurzzeitmesser für jeden Gruppentisch und der Symbolgehalt der Noten Eins bis Sechs am Beispiel der Kunstnoten .....	116
2.2.2 Ein Kurzzeitmesser für die ganze Klasse und Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Kunst .....	128
2.2.3 Ein Kurzzeitmesser für jedes Kind und der „kleine Test“ ...	134
2.2.4 Ertrag der Arbeit mit den Kurzzeitmessern .....	140
2.3 Vertretungsunterricht bei Frau Perle: Die Organisation von Entwicklungen .....	142
2.3.1 Deutsch: Weiterarbeit im ILeA-Lernstandanalyseheft .....	142
2.3.2 Mathematikunterricht: Erarbeitung des Hundertraums ..	146
2.3.3 Ertrag .....	148
2.4 Die neue Sitzordnung .....	149
2.5 Die Leisewächter .....	151
 <b>3 Kinder benutzen Noten .....</b>	 157
3.1 Der Wille zum Schulerfolg .....	157
3.2 Noten als Ausdrucksmittel .....	162
 <b>4 Klassenarbeiten .....</b>	 171
4.1 Die erste Rechenarbeit .....	171
4.1.1 Die Ankündigung der Prüfung .....	171
Exkurs: Leistungsbeurteilungen im Sportunterricht .....	173
4.1.2 Einzelarbeit und die „normale“ Rechner*in .....	179
4.1.3 Disziplinarzeit .....	187
4.1.4 Vereinzelte Stillarbeiter*innen .....	190
4.1.5 Die ersten Noten .....	198
4.2 Das erste Diktat .....	206
4.2.1 Die Schüler*innen als Objekte von Prüfungsverfahrens ...	207
4.2.2 „Jeder kann alles!“ .....	210
4.2.3 Die Eins mit null Fehlern als Subjektposition der Sieger ...	218
4.3 Die Vier in Verhalten und die Ankündigung der nächsten beiden Klassenarbeiten .....	229

4.4	Die zweite Rechenarbeit .....	230
4.4.1	Die Kriterien der inhaltlichen Konzeption .....	230
4.4.2	Die häusliche Übung am Tag vor der Klassenarbeit .....	233
4.4.3	Der Verlauf der Rechenarbeit .....	240
4.4.4	Positionierungen: Klassenspiegel und soziale Position .....	253
4.4.5	Nachspiel: Das Verschwinden des letzten Ranges .....	266
4.5	Die Deutsch-Grammatikarbeit .....	268
4.5.1	Überwachte Überwacher .....	268
4.5.2	Die Geschenke-Kiste .....	269
4.5.3	Die Verweigerung der Konstituierung als „fitte“ Vergleichsobjekte .....	273
4.5.4	Leanders Eins .....	283
4.6	Die benotete Schönschreibaufgabe .....	290
5	<b>Vertretungszeit bis zu den Sommerferien .....</b>	293
5.1	Raumordnung, Zeitnutzung und das gestische Selbstlob .....	293
5.2	Die dritte Deutschprüfung .....	298
5.2.1	Genaue Übungsanweisungen für zu Hause .....	298
5.2.2	Die Bedeutung des Fehlers .....	299
5.2.3	Der Notenaustausch auf der Hinterbühne .....	305
5.3	Die dritte Rechenprüfung .....	308
5.3.1	Schulische und häusliche Übung .....	308
5.3.2	Lobenswerte Vergleichsobjekte .....	310
5.3.3	Lücken zwischen Anstrengung und Erfolg .....	313
5.3.4	Ertrag .....	316
6	<b>„Die Stunde der Wahrheit“ am letzten Schultag vor den Sommerferien .....</b>	317
6.1	Die Bedeutung des Zeugnisformulars .....	317
6.2	Die Gefühle mancher Kinder während und nach der Notenmitteilung .....	320
6.3	Die „Stunde der Wahrheit“ .....	324
6.4	Ertrag .....	333
7	<b>Kinder beurteilen Klassenarbeiten und Noten gegen Ende des Schuljahres .....</b>	337
7.1	Gute Noten, Anstrengung und Besserung .....	337
7.2	Hohe Akzeptanz von Klassenarbeiten und (guten) Noten .....	342
7.3	Ertrag .....	343

<b>8 Fazit .....</b>	345
8.1 Disziplin und Leistung konstituieren das Subjekt des Notenranges .....	346
8.2 Diskussion .....	357
8.3 Ausblick .....	364
 Literaturverzeichnis .....	369
Anhang .....	377